

Freitag, 21. Oktober 2022 Eichsfeld

A-Team und Grundschulkinder werkeln gemeinsam für die Umwelt

Ferienaktion in der Maximilian-Kolbe-Grundschule Gerblingerode
als Teil des Klimaprojektes

Von Britta Eichner-Ramm



Schüler und Senioren bauen in der Grundschule Gerblingerode ein Bienenhotel.
Hier bohrt Jakob (6) unter Mithilfe von Manfred Kühn Nistlöcher in den Holz-
block. Foto: Niklas Richter

Gerblingerode. Im Eingangsbereich der Maximilian-Kolbe-Grundschule
in Gerblingerode sieht es aus wie in einer Holzwerkstatt – Sägespäne
auf dem Boden, allerlei bearbeitete Holzblöcke, zwei Handbohrmaschi-
nen und Werkzeug zum Abschleifen. Auf einem Tisch liegen kleine

Bambusröhrchen und Holzleim parat.

Neun Mädchen und Jungen haben an zwei Tagen in dieser Woche Besuch von mehreren älteren Herren bekommen. Gewöhnlich kümmert sich das A-Team, eine agile Truppe von Rentnern, um alles, wo ehrenamtlicher Einsatz gefragt ist – ob sie das Ortseingangsschild aufmöbeln, den Grillplatz oder die Kluß herrichten, Hundekotspender aufhängen oder auf dem Kirchvorplatz die Stolperfallen beseitigen, indem sie Platten und Pflastersteine neu verlegen. Diesmal waren sechs Mitglieder des A-Teams im Rahmen der Ferienbetreuung in der Schule.

Name von TV-Sendung

Den Erst- bis Viertklässlern dürfte die TV-Serie aus den 80er-Jahren nicht geläufig sein, an deren Titel sich Name der Gerblingeröder Gruppe orientiert: Das A-Team. Vor mehr als 20 Jahren hat Dieter Nörthemann erstmals Helfer zusammengetrommelt. Auch an diesem Mittwoch ist Nörthemann natürlich mit dabei, sowie auch der „dienstälteste“ des A-Teams. Manfred Kühn wird im November 84. An der Handbohrmaschine achtet er darauf, dass sich Jakob nicht beim Löcherbohren verletzt.

Ziel der zweitägigen Ferienaktion ist es, die verschiedenen Holzelemente für ein Bienenhotel anzufertigen. Die Männer erklären den Kindern geduldig, worauf es ankommt und stehen ihnen zur Seite. In welcher Form die Löcher in die Holzblöcke gebohrt werden, haben die Kinder selbst entschieden. Blumen, die Umrisse einer kleinen Raupe oder auch die Buchstaben „B I E N E“ haben die Schülerinnen und Schüler auf ihren Holzblöcken skizziert und schließlich mit Löchern versehen.

Während an den Bohrmaschinen noch Loch um Loch ins Holz gebohrt wird, sitzt Dieter Thriene vom A-Team mit seiner Enkelin Greta am Tisch und klebt Bambusröhrchen in eines der Bienenhotel-Elemente. Die Arbeit mit den Kindern macht nicht nur Thriene sichtlich Freude. Auch seine Mitstreiter des A-Teams sind sich einig: „Es macht ja auch Spaß, wenn man sieht, wie es den Kindern Freude bereitet“, sagt Alois Hillebrand. Und Dieter Nörthemann ergänzt, warum der Einsatz beim Ferienprogramm auch das A-Team begeistert: „Man hat eine Aufgabe.“

Am ersten der beiden Projektstage mit dem A-Team hat Peter Germeshausen den Kindern erklärt, warum die Holzelemente nicht bunt angemalt werden sollten. Denn, so erfuhren die Grundschülerinnen und Grundschüler, Farbe würde Wildbienen verwirren.

Bunte Holzscheiben

Bunt gestalten durften die Mädchen und Jungen allerdings mehrere Baumscheiben. Dafür haben die Betreuerinnen Hanna Krabbe und Madlena Schlote in einem Raum Farben und Pinsel bereitgestellt. Die siebenjährige Merle zeigt dem Tageblatt-Fotografen stolz die bunten Holzscheibe, die sie gestaltet hat. Und auch Jonathan hat sich künstlerisch betätigt und Farbe auf die runden Holzstücke gebracht.

„Die bunten Holzscheiben sollen später an den Familienbäumen angebracht werden“, erklärt Gerblingerodes Ortsbürgermeister Christian Wüstefeld, wie die Bienenhotel-Bastelaktion im Ferienprogramm mit dem Klimaschutzprojekt zusammenhängt, an dem sich derzeit die Duderstädter Ortschaft beteiligt. Unter dem Motto „Klima macht Schule“ der Energieagentur Göttingen beteiligen sich unter anderem die Grundschulkinder in Gerblingerode mit Themen wie energiesparendem Verhalten oder Klimaschutzprojekten.

Bereits sechs Baumpaten

Ein solches Klimaschutzprojekt hat die Ortschaft Gerblingerode vor Kurzem gestartet. Die Idee, so erklärt der Ortsbürgermeister: Familien aus dem Ort können eine Patenschaft für einen Obstbaum übernehmen und bei der im November geplanten Pflanzaktion für die Streuobstwiese am Grillplatz auf dem Pferdeberg mithelfen. Vor wenigen Tagen erst hat Wüstefeld den Flyer verteilt, um Baumpaten zu werben. Am Mittwoch hat er bereits für sechs der geplanten 15 Obstbäume Paten gefunden. Mehr Bäumchen passen nicht auf die Fläche, welche die Stadt Duderstadt für die Streuobstwiese mit Familienbäumen zur Verfügung stellt.

20 Euro zahlen die Baumpaten. Von dem Geld wird etwa die fachgerechte und nachhaltige Pflege der Obstbäume finanziert. Das Obst ihrer Bäume dürfen die Baumpaten dann künftig bei einem gemeinsamen Fest ernten. Dass die Bäume Früchte tragen, dafür sollen die Bienen

beitragen, für die die Kinder zusammen mit dem A-Team die Elemente für das Bienenhotel gebastelt haben. Das Bienenhotel soll auf der Streuobstwiese aufgestellt werden.

Gemeinsame Pflanzaktion

Für das Klimaschutzprojekt erhält Gerblingerode vom Landkreis Göttingen Fördermittel, so Wüstefeld. Insgesamt stehen fast 1600 Euro zur Verfügung. Davon werden die 15 Obstbäume bei einer Baumschule in Wulften eingekauft und auch das Material für das Bienenhotel könne aus Fördermitteln finanziert werden. Sollten am Ende noch Mittel fehlen, habe der Naturschutzbund (Nabu) Deutschland Unterstützung in Aussicht gestellt.

Die gemeinsame Pflanzaktion der Familienbäume ist für den 19. November vorgesehen, sagt Wüste-feld. Wer bis dahin noch Pate für einen der Obstbäume werden möchte, kann sich noch beim Ortsbürgermeister per E-Mail an ortsbuergermeister@gerblingerode.de oder per Telefon unter 0172/7795140 melden. Aber Achtung: Es können maximal 15 Baumpatenschaften vergeben werden.